Spezielle Sommer-Raten

Excursion-Raten Ost: — Tägliche Rundreiseraten, mit 30 Tagen Zeitgrenze, in Kraft Anfangs Juni nach New York, Jersey Küsten-Resorts, Boston, Monstreal, Portland, Me., und anderen prominenten östlichen Resorts. Etwas höhere Rundreiseraten täglich mit dem ganzen Sommer als Grenze, nach New-England, St. Lorenzstrom, der atlantischen Küste und New England Resorts Ebenfalls wöchentliche Rundreiseraten nach Wisconsin, Michigan, 2c., einschließend Seereisen von Chicago nach Buffalo und zurück. Raten, Einzelheiten, Reiseziele 2c., sind zu haben von Eurem nächsten Ticket-Agenten.

Excursion-Raten West: — Seattle Ausstellung, California, Pacific Küstentouren, Denver und New England Resorts, Black Hills, Big Horn Berge, Utah, Yellowstone Park Rundfahrt durch das naturschöne Colorado und die Garden Thorwege. Heimsucherraten an ersten und dritten Dienstagen. Ihr könnt alle westlichen Sommerresorts zu sehr annehmbaren Raten erreichen diesen Sommer. Verlangt vom nächsten Ticket-Agenten besondere Zirkulare mit Auskunft über irgend eine westliche Tour.

Burlington Route

Thos. Connor, Ticket Agent, C. B. & Q.

L. W. Wakely, G. P. A. Omaha, Nebr.

Meister-Spezialist

Wenn ein Mann ein besseres Buch schreiben kann als wie sein Nachbar, oder er kann eine bessere Predigt halten, oder kann er auch nur eine bessere Mausefalle herstellen und er baut sein Haus in der Wildniß, so wird die Welt dennoch einen wohlausgetretenen Pfad zu seiner Thürschwelle bereiten. Es ist nicht was Ihr thut, sondern der Weg wie es gethan wird, was den Unterschied macht zwischen der erfolgreichen und der erfolglosen Person.

Vergeudet keine Zeit!

Der ärgste Verschwender der Welt ist derjenige, welcher Zeit vergeudet. Konsultirt einen Spezialisten.....

Der seine Sache versteht.

Vermeidet gefahrvolle, experimentelle oder ungewisse Behandlung. Der Erfolg kann nur von dem geschickten, erfahrenen und erfolgreichen Spezialisten erzielt werden; von einem Spezialisten der ein solcher dadurch wurde weil er die von ihm erwählte Spezialität zu seinem Lebensstudium machte, durch die Konzentrirung eines jeden Gedankens auf die unentwegte Verfolgung des vor Augen schwebenden Zieles. Dieses erklärt den Unterschied zwischen Erfolg und Mißerfolg in der Behandlung und Heilung spezieller und privater Krankheiten. Ich werde eine gründliche und wissenschaftliche Untersuchung Ihres Leidens kostenfrei vornehmen, eine Untersuchung welche den wahren Zustand Ihrer Gesundheit enthüllt, ohne welche Sie sonst im Dunklen herumtappen.

Wenn Ihr schon in Behandlung gewesen seid, ohne Erfolg gehabt zu haben, dann will ich Euch zeigen warum es fehlschlug. Ich habe mein ganzes Leben dem Studium dieser Krankheiten gewidmet und verspreche ich Euch schnelle, sichere und gewisse Resultate in der Behandlung von:—

Nervöser Entkräftung, Krampfaderbruch (ohne Operation) Wasserbruch
Striktur Eiterung
Privatkrankheiten Bruch, Blutvergiftung
Eiternde Ausbrüche am Leib, im Mund od. im Hals
Ausfallen des Haares 2c, Krankheiten der Nieren, Blase, Vorstehdrüse u. alle Krankheiten der Genitalien.

Frauenkrankheiten: Solche wie schwacher Rücken, herniederzerrende Schmerzen, Kopfweh und Migräne, Nervosität, Schlaflosigkeit, Blasen- und Nierenleiden, Magenleiden, Menstrualbeschwerden usw.

Hautkrankheiten aller Art, Pickel, Mitesser, Finnen, Ausschlag und blutgelbe, fahle Haut bei jungen Leuten. Tausende von Zeugnissen von jungen Leuten die hier in Grand Island wohnen, welche ich von Pickeln, Mitessern und Finnen kurirt habe, nachdem sie alle Hoffnung aufgegeben hatten, jemals von dieser peinlichen, entstellenden und verdrießlichen Krankheit kurirt zu werden.

Privatheim im Weichbild der Stadt vor und während der Niederkunft. Mütterliche Abwartung und die sorgsamste Pflege garantirt. Ein gutes Heim wird gefunden für Babies.

Kostenlose „Search Light" Untersuchung.

Dr. Rich gegenüber der City Hall, Grand Island, Nebraska.

W. H. Thompson.

Advokat und Notar

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

..Concret-Blöcke..

Die Roney Blöcke sind Gute

Telephon B 128 Fabrik an Front Str., zwischen Lincoln und Green.

Laßt uns berechnen für Euren Seitenweg.

60 YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

TRADE MARKS
DESIGNS
COPYRIGHTS &C.

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents.

Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the

Scientific American.

A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, $3 a year; four months, $1. Sold by all newsdealers.

MUNN & Co. 361 Broadway, **New York**
Branch Office, 625 F St., Washington, D. C.

CROUP stopped in 20 minutes sure with Dr. Shoop's Croup Remedy. One test will surely prove. No vomiting, no distress. A safe and pleasing syrup—50c. Druggists.

Ein Rattenfeldzug in Japan.

Wie alle seefahrenden Nationen, ist auch Japan neuerdings in die Nothwendigkeit versetzt worden, einen energischen Feldzug gegen das Rattenvolk zu eröffnen, das sich besonders in den Hafenstädten des Mikadoreiches in unangenehmster Weise bemerkbar macht. Aber auch die Bewohner von Tokio haben viel unter der Rattenplage zu leiden. Die Regierung hat energische Maßregeln ergriffen, um der Rattenüberfälle Herr zu werden, und hat hiermit einen neuen Beruf, den des Rattenjägers, geschaffen. Für einen armen japanischen Kuli ist es neuerdings äußerst lohnend, auf die Rattenjagd zu gehen. Für jede erschlagene Ratte zahlt die japanische Regierung den Preis von 4 Sen, was ungefähr dem Werthe von 2½ Cents entspricht. Außerdem werden aber Katzen auf Befehl der Regierung in großen Massen nach Japan importirt. Dieser Punkt verdient insofern ganz besondere Beachtung, als es bisher merkwürdigerweise verboten war, in Privathäusern Katzen zu halten.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Schmerzen.

Schmerzen im Kopf—Schmerzen irgendwo haben ihre Ursache. Schmerzen sind eine Kongestion, ein Druck auf das Blut—in der Regel nichts Anderes. Es sagt wenigstens Dr. Shoop und um es zu beweisen hat er ein kleines rosafarbiges Tablett hergestellt. Dieses Tablett—Dr. Shoop's Headache Tablet genannt—hebt den Druck des Blutes von der schmerzenden Stelle. Die Wirkung ist prächtig und angenehm. Milde, aber sicher gleicht es den Blutumlauf aus.

Wenn Sie Kopfweh haben, ist dies ein Druck des Blutes.

Wenn es schmerzhafte Perioden bei Frauen sind, ist dieselbe Ursache vorhanden.

Wenn Sie schlaflos, ruhelos, nervös sind, ist es eine Kongestion des Blutes—Blutdruck. Das ist eine Gewißheit, daß Dr. Shoop's Kopfweh-Tabletten es in 20 Minuten beseitigen, und die Tabletten verhindern den unnatürlichen Blutdruck. Wenn Sie Ihren Finger quetschen, wird derselbe nicht gut, geschwollen und schmerzhaft? Natürlich. Das ist Kongestion. Blutdruck. Sie finden dies überall, wo der Schmerz ist. Es ist einfach selbstverständlich.

Wir verkaufen für 25 Cents und empfehlen gerne

Dr. Shoop's Headache Tablets.

THEO. JESSEN.

Streik beendet.

Der Verkehr in Philadelphia wieder normal.

Arbeiter theilweise siegreich.

Einzelne der früheren Streiker, die zwar zur Arbeit zurückkehrten, um einer mit der Straßenbahngesellschaft ausdrücklich stipulirten Bedingung nachzukommen, sind mit dem ihnen bewilligten Lohn von 22 Cent per Stunde nicht zufrieden, werden sich aber, wie sie sagten, ins Unvermeidliche schicken und bei der Arbeit bleiben. — Beschlüsse des Brauerverbandes. Die neuen Beamten.

Philadelphia, 5. Juni. Heute Mittag wurde der Streik der Motorführer und Condukteure offiziell für beendet erklärt, und die meisten Streiker kehrten sofort an ihre Arbeit zurück, so daß der Verkehr in wenigen Stunden wieder vollständig normal war. Nur einige der Streiker sind mit dem mit der Gesellschaft getroffenen Uebereinkommen nicht zufrieden, sie behaupten fest, daß es ihnen gelungen wäre, eine höhere Lohnbewilligung als 22 Cents per Stunde zu erlangen, wenn sie länger ausgehalten und nicht so schnell nachgegeben hätten. Heute Nachmittag fahren die Straßenbahnwagen wie gewöhnlich, und von den während des Streiks hierher gebrachten Streikbrechern sind anscheinend nur wenige beibehalten worden. Heute finden in dieser Stadt die Primärwahlen statt, und man glaubt allgemein, daß politischer Einfluß geltend gemacht worden ist, den Straßenbahnstreik unter allen Umständen beizulegen.

Philadelphia, 5. Juni. Die streikenden Motorführer und Condukteure hielten gestern eine gutbesuchte Massenversammlung ab und beschlossen, die folgenden, ursprünglich von Bürgermeister Reyburn gemachten und von den Vertretern der Straßenbahngesellschaft gut geheißenen Vorschläge anzunehmen:

1) Alle früheren Angestellten sollen ihre bisherigen Posten wiedererhalten.

2) Arrangements sollen getroffen werden, auf Grund welcher eine der Gesellschaft genehme Normal-Uniform von den Angestellten von nicht weniger, als fünf respektablen Firmen gekauft werden mag.

3) Eine repräsentative Körperschaft soll von den Angestellten gewählt werden, welche alle Fragen, die die Rechte der Angestellten betreffen, mit den maßgebenden Beamten der Gesellschaft berathen soll.

4) Dieses Comite soll zugleich etwaige Bestimungen in Bezug auf Aenderung der Arbeitszeit, sowie andere wichtige Fragen mit der Leitung der Gesellschaft aufnehmen.

5) Diese Bestimmungen sollen für ein, zwei oder drei Jahre zu Recht bestehen, je nachdem ein Uebereinkommen getroffen wird.

In der Stadt war gestern Nachmittag und Abends alles ruhig. Da ein starker Regen fiel, so machten sich die Folgen des Streiks auf das unangenehmste bemerkbar. Die Gesellschaft hat heute Vormittag angekündigt, daß keine Zeit verloren werden würde, die alten Leute wieder anzustellen, um die Herstellung der normalen Verhältnisse so schnell, wie möglich, herbeizuführen. Einige wenige Streikbrecher werden in Philadelphia verbleiben und die übrigen nach New York und denjenigen Plätzen, von welchen sie kommen, zurückgeschickt werden. Die Gesellschaft drückt die Hoffnung aus, daß der Verkehr heute Abend in vollem Umfange wieder aufgenommen werden wird. Der Führer der streikenden Straßenbahn-Angestellten, C. O. Pratt, erklärte im Laufe des gestrigen Abends, daß die Aussichten für die Beilegung des Ausstandes vortrefflich seien, und einer Erklärung des Staatssenators McNichols zufolge wird der Streik innerhalb 24 Stunden, also noch vor heute Abend, geschlichtet sein.

Atlanta City, N. J., 5. Juni. Mit der Wahl der Beamten wurde gestern hier der Convent des Ver. Staaten Brauer-Verbandes beendet. Die Wahl erfolgte in Uebereinstimmung mit den Empfehlungen des Vorsitzenden des Nominations-Comites, Gustav Pabst. Präsident wurde Carl J. Hoster, der 37 Jahre alt ist und die von seinem Großvater im Jahre 1836 gegründete Hoster'sche Brauerei in Columbus, O., leitet. Erster Vice-Präsident wurde Jacob Ruppert jr. von New York, zweiter William Hamm von St. Paul, Minn., und dritter Edward A. Schmidt von Philadelphia. Das Schatzmeisteramt und das Sekretariat blieben in den Händen von Anton C. G. Hüpfel, resp. Hugh F. Fox. Zu Trustees wurden auf drei Jahre erwählt August Goebel jr. von Detroit, E. A. Faust von St. Louis, Lawrence Fabacher von New Orleans, John Gardiner von Philadelphia, Hermann Straub von Pittsburg und Louis B. Hauck von Cincinnati. Die verschiedenen Comites erhielten folgende Vorsitzende: Publikations-Comite, Rudolph J. Schaefer von New York; Comite für Bundes-Beziehungen, Julius Liebmann von New York; Raths-Comite und Arbeits-Comite, Louis B. Schram von Brooklyn, und Vigilanz-Comite, Albert Lieber. Zum Schluß des Convents überreichte Herr Schram als Zeichen der Anerkennung für geleistete Dienste dem abgehenden Präsidenten Julius Liebmann, Kunstkenner und Kunstmäcen, ein prächtiges Oelgemälde, das Meisterwerk eines der hervorragendsten amerikanischen Maler, das nun einen Ehrenplatz in der bedeutenden Liebmann'schen Sammlung einnehmen wird.

Atlantic City, 5. Juni. In einer nichtöffentlichen Sitzung des Brauer-Verbandes wurde eine Resolution angenommen, in welcher bestimmt wird, daß Brauer, die Bier nach anderen Staaten versenden und in anderen Staaten Kunden zu bekommen versuchen, sich den Bestimmungen und Beschränkungen, welche von den Brauern der Staaten, nach welchen sie verschicken wollen, unterwerfen und die eingesessenen Brauer in ihrem Bemühen, das Wirthschaftsgewerbe zu verbessern, unterstützen sollen. Namentlich sollen Exportbrauereien ihre Agenten an den betreffenden Orten anweisen, sich mit den dortigen Brauern und Behörden in's Einvernehmen zu setzen.

La Follette's Rede.

Senator Aldrich verließ schleunigst den Sitzungssaal.

Schwache Entgegnung.

Washington, 5. Juni. Bundessenator La Follette setzte in der gestrigen Nachmittagssitzung seine Tarifrede fort und führte in überzeugender Weise aus, daß die amerikanischen Capitalisten deshalb gegen die Erniedrigung der Zölle auf Lebensmittel und andere nothwendig gebrauchte Artikel sind, weil sie fürchten, daß die Herabsetzung dieser Zölle die Besteuerung von Einkommen und Erbschaften zur Folge haben werde. Senator Aldrich verschwand aus dem Sitzungssaal, als Senator La Follette das Wort ergriff. In der Abendsitzung versuchte Aldrich in einer sehr ruhig gehaltene Rede mehrere Behauptungen La Follette's zu widerlegen. Die Abendsitzung dauerte bis nach 10 Uhr.

Hohe Strafe.

Wurde wegen Traktirens zu $100 verurtheilt.

Montrose, Col., 5. Juni. Als J. H. Clark gestern hier an einer Straßenecke eine Schnapsflasche aus der Tasche zog, um einem Freunde einen Stärkungstrunk anzubieten, wurde er auf der Stelle verhaftet und erhielt später eine Geldstrafe von $100 zudiktirt. Es ist dies die erste Bestrafung unter den neuen Prohibitionsbestimmungen, die durch die April-Wahlen in zahlreichen Orten Colorado's zur Annahme gelangten.

Verkehr unterbrochen.

Regengüsse richten an Eisenbahngeleisen Schaden an.

Winnipeg, Man., 5. Juni. In den Felsengebirgen sind die Geleise der Canadian Pacific Eisenbahn durch die Regengüsse der letzten Tage auf weite Strecken fortgewaschen worden, so daß, wie heute hier von Vertretern der Bahn angekündigt wurde, der Verkehr mindestens bis Mitte nächster Woche unterbrochen sein wird. Den schlimmsten Schaden hat das Unwetter in der Nähe der Ortschaften Revelstoke und Glacier angerichtet.

Hoffnung geschwunden.

Albert Patrick muß sein Leben in Sing Sing beschließen.

New York, 5. Juni. Das Habeas Corpus-Gesuch des zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilten Rechtsanwalts Albert T. Patrick wurde gestern von dem Appellationsgericht abgewiesen. Patrick ist schuldig befunden worden, den Millionär William Marsh Rice ermordet zu haben und wurde zum Tode verurtheilt, später aber zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt. In seinem Habeas Corpus-Gesuch machte Patrick geltend, daß der Gouverneur kein Recht gehabt habe, ihn zu begnadigen. Sei er des ihm zur Last gelegten Mordes nicht schuldig, so hätte man ihn frei lassen und wenn schuldig hinrichten müssen. Eine Begnadigung zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe, behauptet er, sei unter keinen Umständen zu rechtfertigen.

Schrecklicher Tod.

Manistee, Mich., 5. Juni. Der dreiundzwanzigjährige Mike Rycupo aus Freesoil, welcher in der Werkstätte seines Vaters beschäftigt war, fiel gestern durch einen unglücklichen Zufall hin und stürzte auf eine Dampfsäge, welche ihm Brust und Herz durchschnitt. Mit einem jammervollen Aufschrei fiel er rückwärts und war todt.

— Schatzamtssekretär MacVeagh und Kriegssekretär Dickinson werden heute Abend vor den Mitgliedern des Commercial Club in Chicago Reden halten.

Medaille überreicht.

Franzosen erkennen San Francisco's Unternehmungsgeist an.

Eindrucksvolle Feier.

San Francisco, 5. Juni. In dem mit Blumen und Guirlanden reich geschmückten Orpheum Theater überreichte heute Herr Jean Jules Jusserand der französische Botschafter in Washington, im Beisein einer großen Anzahl prominenter Persönlichkeiten und eines reichen Damenflors dem Bürgermeister der Stadt, Herrn Edward R. Taylor, die von Frankreich der Stadt San Francisco gestiftete goldene Medaille als Ausdruck der Anerkennung der von der Stadt bewiesenen Energie und Thatkraft seit dem Erdbeben, das fast die ganze Stadt vor zwei Jahren in Trümmer legte. Nachdem Herr Jusserand in einer mit großem Beifall aufgenommenen Rede sich seines Auftrags entledigt und Bürgermeister Taylor mit einigen Worten des Darks die Medaille entgegengenommen hatte, wurde die Marseillaise gespielt, dem das „Star Spangled Banner" folgte. Heute Abend findet zum würdigen Abschluß des Tages ein Galabankett stat.

Energischer Protest.

Gegen die Behauptung des Professors David Starr Jordan.

Frankreich obenan.

San Francisco, 5. Juni. Gestern Abend wurde hier zu Ehren des französischen Botschafters und seiner Gattin ein Empfang veranstaltet, dem etwa 2000 Mitglieder der französischen Colonie beiwohnten. Bürgermeister Taylor, der bei dieser Gelegenheit eine Rede hielt, protestirte gegen die von Professor David Starr Jordan vom Stanford Universität bei der Schlußfeier in Bryn Mawr College gemachte Bemerkung, daß Frankreich eine in Verfall gerathene Nation sei, indem er unter anderem folgendes sagte: „Angesichts dessen, was die französische Nation in Kunst, Wissenschaft und Finanz geleistet hat, ferner angesichts der Thatsache, daß die Nation die ersten unterseeischen Erfolge erzielte und in der Luftschiffahrt in der Reihe der Nationen obenan steht muß ein Mann, der da behauptet, daß eine solche Nation im Verfall begriffen sei, von Sinnen sein und nicht wissen, wovon er spricht." Botschafter Jusserand sprach sich in seiner Rede in ähnlichem Sinne aus, und dann wurde unter dem jubelnden Beifall der Anwesenden eine Depesche an Professor Lucien Foulet vom Bryn Mawr College abgeschickt, in dem dem Gelehrten der Dank abgestattet wird, daß er in so energischer Weise gegen die Bemerkungen Jordans protestirte. Professor Foulet trat nämlich, als Prof. Jordan die erwähnten Bemerkungen machte, vor diesen hin, erklärte ihm, daß die Behauptungen nicht den Thatsachen entsprechen und verließ den Saal.

Luth. Distriktssynode.

Tagt gegenwärtig in der St. Markus-Kirche zu Chicago.

Chicago, Ills., 5. Juni In der hiesigen evang.-luth. St. Markus-Kirche, Pastor Theo. Kohn, tagt seit gestern die Jahres-Versammlung des Nord-Illinois-Distrikts der evang.-luth. Synode von Missouri, Ohio und anderen Staaten. Dr. F. Pieper, Direktor des Theologischen Seminars in St. Louis und Präses der gesammten Synode, hielt die Eröffnungspredigt, worauf der Distrikts-Präses Pastor H. Engelbrecht, Chicago, seinen Jahresbericht verlas. Wie aus diesen ersichtlich ist, erfreut sich der Distrikt des besten Gedeihens; er zählt jetzt 423 Glieder, nämlich 145 Pastoren, 175 Lehrer und 103 Gemeinde-Abgeordnete. Der Synode liegen mehrere interessante theologische Fragen zur Verhandlung vor.

Soldaten und Polizei.

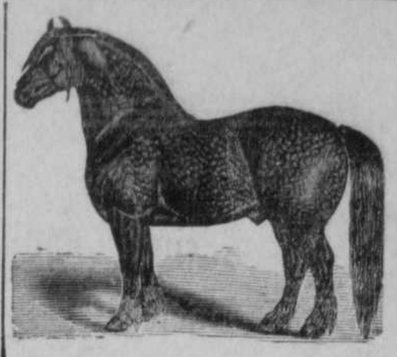
Blutiger Radau wurde nur mit Mühe verhütet.

Leavenworth, Kas., 5. Juni. Hier kam es gestern Abend zwischen Bundessoldaten von dem hiesigen Fort und einer Abtheilung städtischer Polizei zu einem scharfen Rencontre, das sicher einen blutigen Ausgang genommen hätte, wenn nicht eine Spezial-Patrouille prompt auf dem Platze erschienen wäre. Die Polizei verhaftete Leutnant C. F. Hamilton, weil er angeblich einen Knaben durchgeprügelt hatte, und die Soldaten wollten ihren Offizier aus den Händen der Polizei befreien. Leutnant Hamilton wurde später gegen Bürgschaft entlassen.

Cardinal Kopp besser.

Berlin, 5. Juni. Die Besserung im Zustand des Kardinal-Fürstenbischofs Dr. Kopp hält an, wie aus Breslau gemeldet wird. Es ist nunmehr begründete Hoffnung vorhanden, daß der Kirchenfürst in absehbarer Zeit völlig wiederhergestellt sein wird.

— Der New Yorker Theater-Unternehmer Oscar Hammerstein wurde heute in Paris bei einem Automobil-Unfall leicht verletzt.



Martin, belgischer Zug-Hengst Registrirt No. 46,764. Alter 3 Jahre.

Compere, —schwarzer Percheron Hengst No. 25,446.

Beide werden während der Saison 1909 auf meiner Farm stehen, eine halbe Meile Südwest vom Hospital.

HENRY HENNE, Eigenthümer.

Pferdezüchtern hiermit zur Nachricht, daß mein Vollblut Percheron-Hengst **FRANK** 7 Jahre alt, 1800 ℔ schwer, während dieser Saison auf meiner Farm, 5 Meilen südöstl. von der Stadt zur Deckung von Stuten bereit steht. Preis $8.00.

2 M. DICK NIETFELDT.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,

Arzt und Augenarzt,

Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

"THE VIENNA"

Restauration und Bäckerei .....

HENRY SCHUFF, Eigenthümer.
111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents.—Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 15 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

DR. R. EBBITT,
Thierarzt.
Hülfs-Staatsthierarzt
Hospital 412 westl. 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede.
Bell Phone Black 82. Independent 293 — Grand Island, Neb

Burlington Route

Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

Westlich gehend.

No. 43	Local-Expreß, täglich, zwischen St. Louis und Portland, Ore.	5:25 Morg.
No. 39	Lokal-Expreß, Ankunft.	8:10 Nachm.
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	9:00 Morg.
No. 17	Lokalzug	10:40 Abds
No. 49	Lokaler Frachtzug	7:00 Morg.

Oestlich gehend.

No. 44	Local-Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	2:50 Morg.
No. 40	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	10:05 Morg.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	12:35 Nachm.
No. 18	Lokalzug	1:35 Nachm.
No. 48	Lokaler Frachtzug	3:30 Nachm.

No. 17 und 18 laufen nicht westlich von Grand Island.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete spricht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

Harmony Loge No. 37, A. O. U. W.—Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der A. O. U. W. Halle. Auswärtige Brüder willkommen.

Dr. M. T. Bernard,

Thierarzt. Hülfs-Staatsthierarzt. Konsultation frei.

Dr. A. B. MANNING, Gehilfe.

Graduirter Thierarzt.

Zufriedenheit garantirt.

Beide Telephone 241. Wohnung im Palmer Haus.